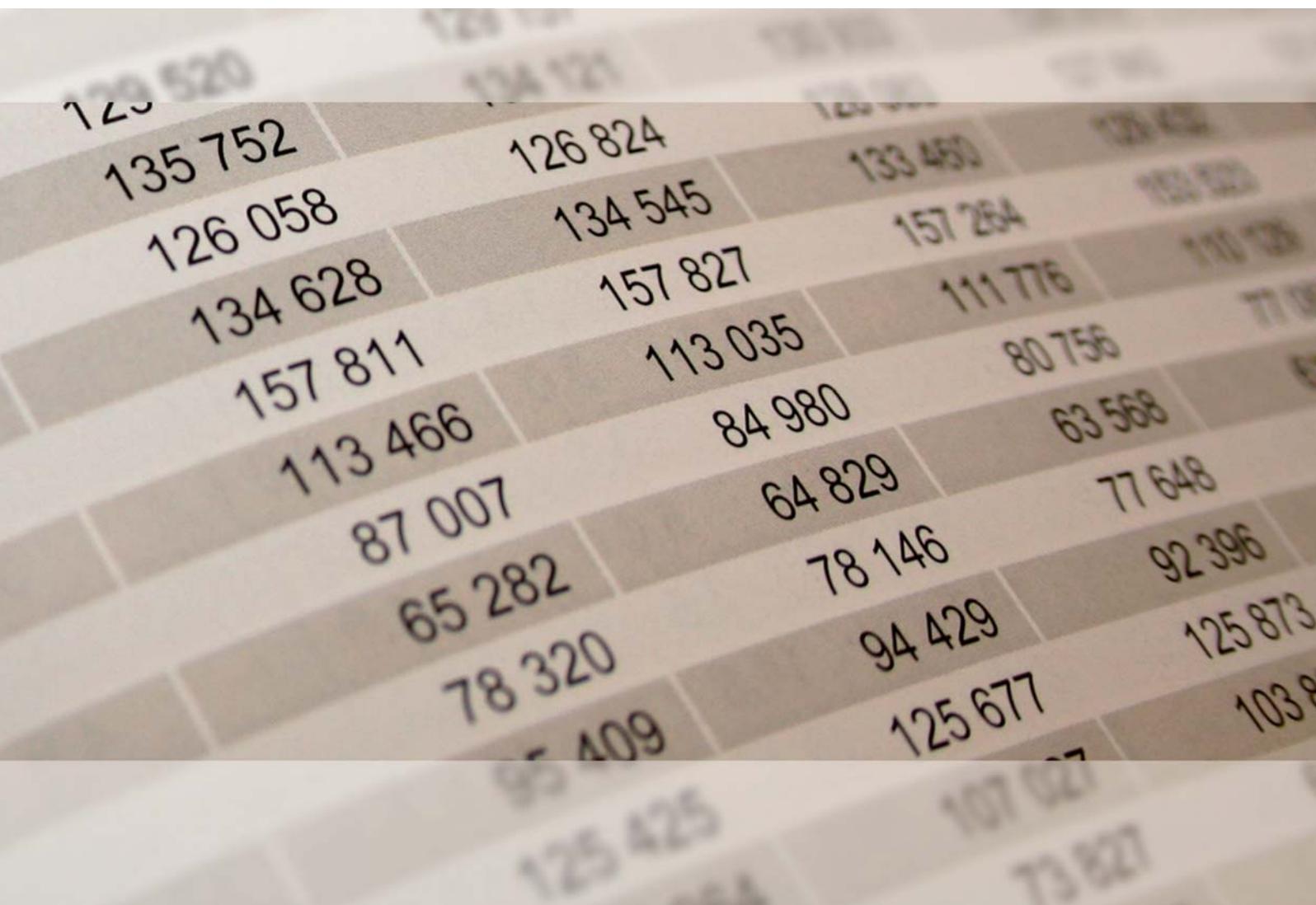




2011

STATISTISCHE BERICHTE



**Strukturdaten zu Privathaushalten
in den Planungsregionen –
Ergebnisse des Mikrozensus 2011–2011**



Zeichenerklärungen

- nichts vorhanden
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik 4

Glossar 8

Tabellen

T 1 Privathaushalte 2013 bis 2016 nach Haushaltsgröße und Planungsregionen 11

T 2 Privathaushalte 2013 bis 2016 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Planungsregionen..... 12

T 3 Privathaushalte 2013 bis 2016 nach Zahl der ledigen Kinder im Haushalt und Planungsregionen 13

T 4 Privathaushalte 2013 bis 2016 nach Haushaltsgröße, Staatsangehörigkeit der/des
Haupteinkommensbeziehers/-in und Planungsregionen..... 14

T 5 Privathaushalte 2013 bis 2016 nach Alter der/des Haupteinkommensbeziehers/-in und Planungsregionen... 15

T 6 Privathaushalte 2013 bis 2016 nach Geschlecht der/des Haupteinkommensbeziehers/-in und
Planungsregionen..... 16

T 7 Privathaushalte 2013 bis 2016 nach Erwerbsbeteiligung der/des Haupteinkommensbeziehers/-in und
Planungsregionen..... 17

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Mikrozensus ist eine jährliche repräsentative Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik in Deutschland und Europa. Seit 1991 liefert der Mikrozensus Ergebnisse zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung im wiedervereinigten Deutschland (in den alten Bundesländern bereits seit 1957). Das Kernprogramm des Mikrozensus erfasst vielschichtige soziodemografische und erwerbsstatistische Merkmale, beispielsweise zu der Bevölkerungsstruktur, Familien- und Lebensformen, Schul- und Berufsbildung, Einkommen sowie Erwerbsbeteiligung. Jährlich wechselnde Zusatzprogramme erfassen Merkmale zu Gesundheit, Wohnsituation, dem Krankenversicherungsschutz sowie dem Pendlerverhalten der Bevölkerung. In den Mikrozensus ist auch die Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union (EU Labour Force Survey) integriert. Das umfangreiche Informationsspektrum macht den Mikrozensus zu einer wichtigen Datenquelle für Politik, Wissenschaft und die breite Öffentlichkeit.

Rechtsgrundlage

- „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ (Mikrozensusgesetz 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1926). Das Mikrozensusgesetz ist zeitlich befristet. Für die Erhebung nach dem Mikrozensusgesetz besteht Auskunftspflicht.
- Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates der Europäischen Union vom 9. März 1998 zur „Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft“ (ABl. L 77 S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung (EU) Nr. 545/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union vom 15. Mai 2014 (ABl. L 163 S. 10). Die EU-weite Arbeitskräfteerhebung (EU Labour Force Survey) in Deutschland in den Mikrozensus integriert. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhebungsumfang

Der Mikrozensus ist eine repräsentative Stichprobenerhebung mit einem Auswahlsatz von einem Prozent der Bevölkerung. Die Stichprobe wird per Zufallsverfahren ausgewählt. In die Stichprobe werden nicht Personen, sondern Adressen gezogen. Das Stichprobenverfahren ist die einstufige Klumpenstichprobe. Auswahlseinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die Gebäude oder Gebäudeteile umfassen. Alle Personen in einem Auswahlbezirk werden als Erhebungseinheiten befragt. In Rheinland-Pfalz sind dies rund 42 000 Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften. Einmal in die Stichprobe gezogene Adressen werden in fünf aufeinander folgenden Jahren jeweils viermal befragt. Jährlich wird ein Viertel der Stichprobe ausgetauscht. Die aus einem Auswahlbezirk wegziehenden Personen werden nicht weiter befragt, sondern durch zuziehende Personen ersetzt. Die zu befragenden Personen (Adressen) werden gleichmäßig über das Jahr verteilt befragt. Berichtszeitpunkt ist stets der letzte Mittwoch vor der Befragung.

Regionale Ebene

Der Mikrozensus wird für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die in den Mikrozensus integrierte Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union wird in 33 Ländern (EU- und EFTA-Mitgliedstaaten sowie zwei EU-Beitrittskandidaten) durchgeführt. Ergebnisse des Mikrozensus für Rheinland-Pfalz werden nachgewiesen für Rheinland-Pfalz insgesamt, die Statistische Regionen Koblenz, Trier und Rheinhessen-Pfalz sowie die Planungsregionen Mittelrhein-Westerwald, Rheinhessen-Nahe, Trier, Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil) und Westpfalz.

Berichtskreis

Grundlage des Mikrozensus ist die Bevölkerung in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften (beispielsweise Kinder-, Alten-, Pflegeheime, Justizvollzugsanstalten) am Haupt- und Nebenwohnsitz (sogenannte wohnberechtigte Bevölkerung). Ausgenommen sind ausländische Streitkräfte und ausländische diplomatische Vertreter/-innen sowie deren Familienangehörige. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) werden nicht erfasst.

Die Ergebnisse des Mikrozensus beziehen sich auf unterschiedliche Teilmassen der Erhebungsgesamtheit, sogenannte Bevölkerungskonzepte.

- **Erhebungsgesamtheit:** Bevölkerung in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz (wohnberechtigte Bevölkerung).
- **Personenbezogene Ergebnisse:** Bevölkerung am Hauptwohnsitz.
- **Haushaltsbezogene Ergebnisse:** a) Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz (beispielsweise zur Betrachtung der Inanspruchnahme von Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen). b) Bevölkerung in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Hauptwohnsitz des Haupteinkommensbeziehers bzw. der Bezugsperson des Haushalts) (beispielsweise zur Betrachtung ökonomischer Aspekte wie Einkommen und/oder Konsum).*
- **Familien-/Lebensformenbezogene Ergebnisse:** Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz (Hauptwohnsitz der Bezugsperson der Familie/Lebensform).*

* Ausschlaggebend für die Zuordnung zum Hauptwohnsitz ist die Angabe der Bezugsperson des Haushalts bzw. der Familie/Lebensform. Bezugsperson eines Haushalts ist seit dem Mikrozensus 2005 der Haupteinkommensbezieher bzw. die Haupteinkommensbezieherin des Haushalts; bis 2005 ist die Bezugsperson die erste im Fragebogen eingetragene Person. Bezugsperson einer Familie/Lebensform ist bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften der männliche Partner und bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der ältere der beiden Partner. Bei Alleinerziehenden und Alleinstehenden gilt die Person selbst als Bezugsperson. Personen unter 15 Jahren können nicht Bezugspersonen von Haushalten bzw. Familien/Lebensformen sein.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Erhebungsmerkmale: Der Mikrozensus liefert Informationen zu einer Vielzahl von Erhebungsmerkmalen, u. a. zu demografischen Aspekten, Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund, Haushaltszusammenhang, Lebensunterhalt und Einkommen, Bildungsabschlüssen, Arbeitsmarkteteiligung, Wohnsituation. Dieser Bericht umfasst nur einen kleinen Ausschnitt aus dem breiten Informationsmaterial des Mikrozensus. Weitere Ergebnisse des Mikrozensus werden in anderen umfangreichen Publikationen des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz veröffentlicht.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt: Die Erhebung ist gleichmäßig über das Jahr verteilt (kontinuierliche Erhebung). Der Berichtszeitraum für die Befragten ist (seit dem Mikrozensus 2005; siehe die untenstehenden Informationen zur Vergleichbarkeit) die letzte Kalenderwoche vor der Befragung (gleitende Berichtswoche). Ergebnisse des Mikrozensus werden als Jahresdurchschnittswerte ermittelt.

Hochrechnung

Mit der Hochrechnung werden die Stichprobenergebnisse an ausgewählte Eckwerte aus der Bevölkerungsstatistik (laufende Bevölkerungsfortschreibung und Ausländerzentralregister) angepasst (gebundene Hochrechnung). Die verwendeten Bevölkerungseckwerte beinhalten die Merkmale Geschlecht, Staatsangehörigkeit bzw. Staatsangehörigkeitsgruppe (deutsch, nicht-deutsch; seit dem Mikrozensus 2005: deutsch, türkisch, EU-25 und nicht-EU-25) und – seit dem Mikrozensus 2005 – Altersklasse (unter 15 Jahre, 15 bis 44 Jahre, 45 Jahre und älter). Die Hochrechnung erfolgt quartalsweise für unterschiedliche regionale Ebenen (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht). Jahresergebnisse werden mit dem arithmetischen Mittel der jeweiligen Quartalfaktoren hochgerechnet.

Vergleichbarkeit

Die zeitliche Vergleichbarkeit der Mikrozensusergebnisse ist aufgrund der folgenden methodischen Änderungen ab den Berichtsjahren 2005, 2013 und 2016 zu den jeweiligen Vorjahren eingeschränkt:

- **Unterjährige Erhebung ab dem Berichtsjahr 2005:** Seit dem Mikrozensus 2005 beziehen sich die Befragungen der Bevölkerung auf unterschiedliche (kontinuierlich gleitende) Wochen im jeweiligen Berichtsjahr; bis 2004 dagegen auf eine feste Woche.
- **Hochrechnung auf Basis des Zensus 2011 ab dem Berichtsjahr 2013:** Seit dem Mikrozensus 2013 werden die Stichprobenergebnisse mit Hilfe der fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen des Zensus 2011 auf die Gesamtbevölkerung hochgerechnet; bis 2012 dagegen mit Hilfe der Fortschreibungen der Volkszählung 1987 (für die alten Bundesländer) und des zentralen Einwohnerregisters der DDR 1990 (für die neuen Bundesländer).
- **Stichprobe auf Basis des Zensus 2011 ab dem Berichtsjahr 2016:** Seit dem Mikrozensus 2016 basiert die Auswahl der Stichprobe auf den fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen des Zensus 2011; bis 2015 dagegen auf den Fortschreibungen der Volkszählung 1987 und des zentralen Einwohnerregisters der DDR 1990 (respektive für die alten und neuen Bundesländer).

Besondere fachliche Hinweise

Stichprobenbedingte Fehler: Die Hochrechnung der Stichprobenergebnisse auf die Gesamtheit der Bevölkerung ist eine Schätzung. Der damit verbundene stichprobenbedingte Fehler (Zufallsfehler) lässt sich mit Hilfe des einfachen relativen Standardfehlers berechnen. Dieser definiert ein Intervall um das Stichprobenergebnis, in dem der zu schätzende wahre Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von etwa 68% liegt. So besagt ein einfacher relativer Standardfehler von 10%, dass der wahre Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von 68% in einem Intervall von +/- 10% um das hochgerechnete Stichprobenergebnis liegt.

Um statistisch zuverlässige Informationen zu liefern, wird die Veröffentlichung der Mikrozensusergebnisse bei großen einfachen relativen Standardfehlern eingeschränkt (Qualitätssicherung). Der relative Standardfehler ist umso größer, je schwächer eine Merkmalsausprägung besetzt ist. Im Mikrozensus gelten Jahresergebnisse mit Merkmalsausprägungen von 10 000 oder mehr Einheiten aufgrund des niedrigen einfachen relativen Standardfehlers von 5% oder weniger als statistisch sicher und werden ohne Einschränkungen ausgewiesen. Jahresergebnisse mit einer Merkmalsausprägung

- von unter 5 000 Einheiten sind aufgrund ihres großen einfachen relativen Standardfehlers von über 15% mit einem geringen Aussagewert behaftet und werden nicht ausgewiesen. Sie werden durch einen Schrägstrich / ersetzt.
- zwischen 5 000 und unter 10 000 Einheiten sind mit einem Standardfehler von über 10% in ihrer Aussagekraft eingeschränkt und werden in Klammern () ausgewiesen.

An diese Grenzen stoßen die Mikrozensusergebnisse insbesondere bei Auswertungen mit starker Regionalisierung und/oder mit detaillierter, fachlicher Untergliederung (beispielsweise bei Auswertungen für einzelne Berufsgruppen).

Glossar

Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Berichtswoche ist die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Erwerbsbeteiligung

Nach dem im Mikrozensus angewandten Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organisation – ILO) gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und innerhalb von zwei Wochen für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Bei zeitlichen Vergleichen ist zu beachten, dass das Verfügbarkeitskriterium erst ab dem Mikrozensus 2005 angewendet wird.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Erwerbstätige und Erwerbslose.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind Personen ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldatinnen und Soldaten) oder selbstständig sind oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Darüber hinaus gelten auch Personen als Erwerbstätige, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben, weil sie z. B. (Sonder)Urlaub hatten oder sich in der Elternzeit befanden. Eine Person, die sich im (Sonder)Urlaub, in Elternzeit oder im Erziehungsurlaub befindet, der länger als drei Monate dauert, wird nur dann den Erwerbstätigen zugeordnet, wenn die Person in dieser Zeit Lohn, Gehalt oder eine soziale Unterstützung von mindestens der Hälfte des vorherigen Gehalts oder Lohns bezieht. Auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Personen im freiwilligen Wehrdienst und Personen im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales Jahr) werden als Erwerbstätige erfasst.

Haupteinkommensbezieher/-in

Als Haupteinkommensbezieher/-in gilt das Haushaltsmitglied mit dem höchsten persönlichen monatlichen Nettoeinkommen. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum Einkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts als selbstständige/r Landwirt/-in eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher/-in.

Haushaltsnettoeinkommen

Das Nettoeinkommen ist die Summe aller Einkunftsarten – ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge – im letzten Monat vor der Befragung. Die Angaben beruhen auf einer Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensklassen. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie leben. Als Kinder gelten im Mikrozensus neben leiblichen Kindern auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Nichterwerbspersonen

Nach der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organisation – ILO) stellen Nichterwerbspersonen neben den Erwerbspersonen den Rest der Bevölkerung dar, sind also nicht erwerbstätig oder erwerbslos. Nichterwerbspersonen werden aber im Mikrozensus untergliedert in arbeitssuchende sowie nicht aktive Nichterwerbspersonen.

- Arbeitssuchende Nichterwerbspersonen sind Personen, die eine Arbeit suchen, jedoch nicht innerhalb der letzten vier Wochen aktiv nach einer Arbeit gesucht haben, nicht innerhalb der nächsten zwei Wochen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen oder die die Arbeitssuche erfolgreich abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst nach mehr als drei Monaten aufnehmen.
- Nicht aktive Nichterwerbspersonen sind Personen, die keine Erwerbstätigkeit suchen, jünger als 15 Jahre oder 75 Jahre oder älter sind.

Planungsregionen

Die rheinland-pfälzischen Landkreise und kreisfreien Städte sind zu fünf Planungsregionen zusammengefasst:

Mittelrhein-Westerwald:

- Landkreise Altenkirchen (Ww.), Ahrweiler, Cochem-Zell, Mayen-Koblenz, Neuwied, Rhein-Hunsrück-Kreis, Rhein-Lahn-Kreis, Westerwaldkreis
- Kreisfreie Stadt Koblenz

Rheinhessen-Nahe:

- Landkreise Alzey-Worms, Bad Kreuznach, Birkenfeld, Mainz-Bingen
- Kreisfreie Städte Mainz, Worms

Trier:

- Landkreise Bernkastel-Wittlich, Eifelkreis Bitburg-Prüm, Trier-Saarburg, Vulkaneifel
- Kreisfreie Stadt Trier

Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil):

- Landkreise Bad Dürkheim, Germersheim, Rhein-Pfalz-Kreis, Südliche Weinstraße
- Kreisfreie Städte Frankenthal, Landau in der Pfalz, Ludwigshafen am Rhein, Neustadt an der Weinstraße, Speyer

Westpfalz:

- Landkreise Donnersbergkreis, Kaiserslautern, Kusel, Südwestpfalz
- Kreisfreie Städte Kaiserslautern, Pirmasens, Zweibrücken

Privathaushalte

Als Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, zum Beispiel auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören. Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (zum Beispiel den Haushalt des Leiters einer Einrichtung). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (zum Beispiel ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben.

Staatsangehörigkeit

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden als Deutsche erfasst.

Haushaltsgröße	2013		2014		2015		2016	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt						
Mittelrhein-Westerwald								
Einpersonenhaushalte	207,9	36,1	217,5	37,0	216,8	36,7	218,4	36,9
Mehrpersonenhaushalte	368,7	64,0	370,7	63,0	373,2	63,3	374,1	63,1
2 Personen	204,3	35,4	208,6	35,5	211,3	35,8	206,5	34,9
3 Personen	80,9	14,0	80,4	13,7	80,2	13,6	83,2	14,0
4 Personen	62,5	10,8	61,0	10,4	60,2	10,2	63,8	10,8
5 Personen und mehr	20,9	3,6	20,7	3,5	21,5	3,6	20,6	3,5
Insgesamt	576,5	100	588,2	100	590,0	100	592,5	100
Rheinhessen-Nahe								
Einpersonenhaushalte	152,4	37,6	152,1	37,6	153,4	37,6	166,7	39,5
Mehrpersonenhaushalte	253,3	62,4	252,0	62,4	254,1	62,4	255,7	60,5
2 Personen	145,2	35,8	140,1	34,7	143,9	35,3	143,3	33,9
3 Personen	51,3	12,6	56,5	14,0	53,4	13,1	54,0	12,8
4 Personen	40,3	9,9	40,3	10,0	42,2	10,4	43,1	10,2
5 Personen und mehr	16,5	4,1	15,2	3,8	14,6	3,6	15,2	3,6
Insgesamt	405,8	100	404,0	100	407,5	100	422,4	100
Trier								
Einpersonenhaushalte	93,0	37,1	87,6	35,4	97,4	38,3	101,2	38,5
Mehrpersonenhaushalte	157,6	62,9	159,7	64,6	157,2	61,7	161,7	61,5
2 Personen	90,5	36,1	91,6	37,0	91,7	36,0	94,4	35,9
3 Personen	36,5	14,6	35,7	14,4	32,6	12,8	34,2	13,0
4 Personen	23,2	9,3	24,4	9,9	24,6	9,7	24,9	9,5
5 Personen und mehr	(7,3)	(2,9)	(8,1)	(3,3)	(8,2)	(3,2)	(8,2)	(3,1)
Insgesamt	250,5	100	247,3	100	254,6	100	262,9	100
Verband Region Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)								
Einpersonenhaushalte	143,4	35,3	149,5	36,2	156,0	37,2	157,3	37,4
Mehrpersonenhaushalte	263,1	64,7	263,4	63,8	262,8	62,8	262,9	62,6
2 Personen	147,7	36,3	149,6	36,2	146,8	35,1	141,6	33,7
3 Personen	59,7	14,7	56,6	13,7	56,3	13,4	60,2	14,3
4 Personen	37,4	9,2	40,7	9,9	44,2	10,6	43,5	10,4
5 Personen und mehr	18,3	4,5	16,5	4,0	15,3	3,7	17,6	4,2
Insgesamt	406,5	100	413,0	100	418,8	100	420,2	100
Westpfalz								
Einpersonenhaushalte	89,0	35,9	91,0	36,6	88,1	35,5	94,7	38,0
Mehrpersonenhaushalte	159,2	64,2	157,8	63,4	159,9	64,5	154,2	61,9
2 Personen	91,1	36,7	90,2	36,3	90,8	36,6	87,3	35,1
3 Personen	35,0	14,1	35,1	14,1	38,2	15,4	33,2	13,3
4 Personen	24,7	10,0	22,9	9,2	21,0	8,5	26,0	10,4
5 Personen und mehr	(8,4)	(3,4)	(9,7)	(3,9)	(9,8)	(4,0)	(7,7)	(3,1)
Insgesamt	248,1	100	248,8	100	248,0	100	249,0	100
Rheinland-Pfalz insgesamt								
Einpersonenhaushalte	685,6	36,3	697,7	36,7	711,7	37,1	738,4	37,9
Mehrpersonenhaushalte	1 201,8	63,7	1 203,6	63,3	1 207,2	62,9	1 208,6	62,1
2 Personen	678,9	36,0	680,0	35,8	684,6	35,7	673,0	34,6
3 Personen	263,6	14,0	264,2	13,9	260,7	13,6	264,8	13,6
4 Personen	188,0	10,0	189,3	10,0	192,4	10,0	201,3	10,3
5 Personen und mehr	71,3	3,8	70,2	3,7	69,5	3,6	69,4	3,6
Insgesamt	1 887,5	100	1 901,4	100	1 918,9	100	1 947,0	100

Haushaltsnettoeinkommen	2013		2014		2015		2016	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt						
Mittelrhein-Westerwald								
Unter 900 EUR	51,9	10,0	55,3	10,3	49,8	9,3	47,7	8,9
900 – 1 300 EUR	65,8	12,7	67,9	12,7	59,7	11,2	60,5	11,3
1 300 – 2 000 EUR	126,9	24,5	121,1	22,6	118,3	22,1	113,2	21,1
2 000 – 2 600 EUR	79,5	15,4	79,8	14,9	81,7	15,3	81,3	15,2
2 600 – 3 200 EUR	59,4	11,5	63,4	11,8	65,1	12,2	66,7	12,5
3 200 EUR und mehr	133,9	25,9	149,2	27,8	160,3	30,0	166,0	31,0
Insgesamt	517,4	100	536,6	100	534,8	100	535,3	100
Rheinhausen-Nahe								
Unter 900 EUR	49,1	13,3	44,9	12,2	43,1	11,6	43,5	11,3
900 – 1 300 EUR	48,0	13,0	46,2	12,6	42,6	11,5	41,5	10,8
1 300 – 2 000 EUR	75,6	20,5	75,3	20,5	75,3	20,3	72,4	18,8
2 000 – 2 600 EUR	53,5	14,5	55,3	15,1	52,2	14,0	56,5	14,7
2 600 – 3 200 EUR	41,7	11,3	43,1	11,7	46,5	12,5	41,7	10,8
3 200 EUR und mehr	100,1	27,2	102,6	27,9	111,9	30,1	129,5	33,6
Insgesamt	368,2	100	367,1	100	371,8	100	385,1	100
Trier								
Unter 900 EUR	29,2	12,6	25,3	10,9	26,1	11,0	26,1	10,6
900 – 1 300 EUR	24,6	10,6	24,9	10,8	27,2	11,4	28,6	11,6
1 300 – 2 000 EUR	48,8	21,0	51,3	22,2	50,9	21,4	50,6	20,6
2 000 – 2 600 EUR	32,9	14,1	28,1	12,1	34,3	14,4	37,2	15,2
2 600 – 3 200 EUR	26,8	11,5	29,5	12,7	26,4	11,1	26,4	10,8
3 200 EUR und mehr	70,4	30,3	72,2	31,2	72,6	30,6	76,6	31,2
Insgesamt	232,6	100	231,4	100	237,6	100	245,5	100
Verband Region Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)								
Unter 900 EUR	35,2	9,5	32,8	8,7	35,2	9,2	35,4	9,3
900 – 1 300 EUR	43,2	11,6	43,9	11,6	42,7	11,2	38,1	10,1
1 300 – 2 000 EUR	76,4	20,5	80,6	21,3	80,3	21,1	85,0	22,4
2 000 – 2 600 EUR	61,1	16,4	60,9	16,1	57,5	15,1	59,8	15,8
2 600 – 3 200 EUR	46,4	12,5	49,5	13,1	45,4	11,9	44,6	11,8
3 200 EUR und mehr	110,0	29,6	111,2	29,3	119,9	31,5	115,9	30,6
Insgesamt	372,2	100	378,9	100	381,1	100	378,8	100
Westpfalz								
Unter 900 EUR	27,7	12,1	28,0	12,0	27,4	12,0	25,7	11,7
900 – 1 300 EUR	29,1	12,7	29,7	12,7	27,0	11,9	28,2	12,9
1 300 – 2 000 EUR	51,5	22,5	53,0	22,7	47,9	21,0	48,7	22,2
2 000 – 2 600 EUR	34,9	15,3	36,6	15,7	36,6	16,1	31,2	14,2
2 600 – 3 200 EUR	28,8	12,6	23,0	9,9	23,5	10,3	24,4	11,1
3 200 EUR und mehr	56,6	24,8	62,7	26,9	65,0	28,6	60,7	27,7
Insgesamt	228,6	100	233,2	100	227,6	100	219,0	100
Rheinland-Pfalz insgesamt								
Unter 900 EUR	192,9	11,2	186,4	10,7	181,8	10,4	178,4	10,1
900 – 1 300 EUR	210,8	12,3	212,5	12,2	199,1	11,4	196,8	11,2
1 300 – 2 000 EUR	379,3	22,1	381,4	21,8	372,9	21,3	369,9	21,0
2 000 – 2 600 EUR	261,9	15,2	260,7	14,9	262,4	15,0	266,0	15,1
2 600 – 3 200 EUR	203,1	11,8	208,3	11,9	206,9	11,8	203,8	11,6
3 200 EUR und mehr	471,0	27,4	497,9	28,5	529,7	30,2	548,7	31,1
Insgesamt	1 719,0	100	1 747,2	100	1 752,8	100	1 763,7	100

¹ Ohne Haushalte, die keine Angaben zum Nettoeinkommen gemacht haben, sowie Haushalte in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/r Landwirt/-in ist.

Zahl der Kinder	2013		2014		2015		2016	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt						
Mittelrhein-Westerwald								
Haushalte ohne ledige Kinder	394,2	68,4	407,5	69,3	412,0	69,8	405,7	68,5
Haushalte mit ledigen Kindern	182,3	31,6	180,7	30,7	178,1	30,2	186,9	31,5
mit 1 Kind	90,9	15,8	92,7	15,8	90,6	15,4	97,6	16,5
mit 2 Kindern	70,9	12,3	68,5	11,6	67,0	11,4	69,5	11,7
mit 3 und mehr Kindern	20,6	3,6	19,7	3,3	20,5	3,5	19,8	3,3
Insgesamt	576,5	100	588,2	100	590,0	100	592,5	100
Rheinhessen-Nahe								
Haushalte ohne ledige Kinder	284,3	70,1	279,6	69,2	286,1	70,2	298,7	70,7
Haushalte mit ledigen Kindern	121,4	29,9	124,4	30,8	121,3	29,8	123,6	29,3
mit 1 Kind	61,1	15,1	63,6	15,7	59,6	14,6	61,6	14,6
mit 2 Kindern	44,8	11,0	45,4	11,2	47,6	11,7	47,4	11,2
mit 3 und mehr Kindern	15,7	3,9	15,4	3,8	14,1	3,5	14,5	3,4
Insgesamt	405,8	100	404,0	100	407,5	100	422,4	100
Trier								
Haushalte ohne ledige Kinder	174,9	69,8	173,1	70,0	182,7	71,8	187,1	71,2
Haushalte mit ledigen Kindern	75,7	30,2	74,2	30,0	71,9	28,2	75,8	28,8
mit 1 Kind	41,9	16,7	39,7	16,1	37,1	14,6	39,5	15,0
mit 2 Kindern	26,7	10,7	26,6	10,8	26,8	10,5	29,0	11,0
mit 3 und mehr Kindern	(7,1)	(2,8)	(7,9)	(3,2)	(8,0)	(3,1)	(7,3)	(2,8)
Insgesamt	250,5	100	247,3	100	254,6	100	262,9	100
Verband Region Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)								
Haushalte ohne ledige Kinder	279,5	68,8	287,0	69,5	290,5	69,4	284,6	67,7
Haushalte mit ledigen Kindern	126,9	31,2	126,0	30,5	128,3	30,6	135,6	32,3
mit 1 Kind	67,3	16,6	64,6	15,6	65,7	15,7	70,8	16,8
mit 2 Kindern	42,1	10,4	44,3	10,7	46,5	11,1	47,5	11,3
mit 3 und mehr Kindern	17,6	4,3	17,0	4,1	16,2	3,9	17,4	4,1
Insgesamt	406,5	100	413,0	100	418,8	100	420,2	100
Westpfalz								
Haushalte ohne ledige Kinder	169,5	68,3	171,1	68,8	169,5	68,3	173,4	69,6
Haushalte mit ledigen Kindern	78,6	31,7	77,7	31,2	78,5	31,7	75,6	30,4
mit 1 Kind	43,8	17,7	43,5	17,5	44,7	18,0	39,6	15,9
mit 2 Kindern	26,1	10,5	24,7	9,9	25,1	10,1	28,9	11,6
mit 3 und mehr Kindern	(8,7)	(3,5)	(9,5)	(3,8)	(8,7)	(3,5)	(7,1)	(2,9)
Insgesamt	248,1	100	248,8	100	248,0	100	249,0	100
Rheinland-Pfalz insgesamt								
Haushalte ohne ledige Kinder	1 302,4	69,0	1 318,4	69,3	1 340,8	69,9	1 349,5	69,3
Haushalte mit ledigen Kindern	585,0	31,0	583,0	30,7	578,1	30,1	597,5	30,7
mit 1 Kind	304,9	16,2	303,9	16,0	297,7	15,5	309,2	15,9
mit 2 Kindern	210,5	11,2	209,5	11,0	213,0	11,1	222,3	11,4
mit 3 und mehr Kindern	69,6	3,7	69,5	3,7	67,4	3,5	66,0	3,4
Insgesamt	1 887,5	100	1 901,4	100	1 918,9	100	1 947,0	100

Staatsangehörigkeit / Haushaltsgröße	2013		2014		2015		2016	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt						
Mittelrhein-Westerwald								
Mit deutschem/r								
Haupteinkommensbezieher/-in	548,0	95,1	554,0	94,2	558,0	94,6	550,1	92,8
Einpersonenhaushalte	198,2	34,4	206,5	35,1	208,9	35,4	203,8	34,4
Mehrpersonenhaushalte	349,9	60,7	347,5	59,1	349,1	59,2	346,3	58,4
Mit ausländischem/r								
Haupteinkommensbezieher/-in	28,5	4,9	34,2	5,8	32,0	5,4	42,4	7,2
Einpersonenhaushalte	(9,7)	(1,7)	11,0	1,9	(7,9)	(1,3)	14,7	2,5
Mehrpersonenhaushalte	18,8	3,3	23,3	4,0	24,1	4,1	27,8	4,7
Insgesamt	576,5	100	588,2	100	590,0	100	592,5	100
Rheinhessen-Nahe								
Mit deutschem/r								
Haupteinkommensbezieher/-in	369,2	91,0	368,6	91,2	370,4	90,9	380,2	90,0
Einpersonenhaushalte	141,8	34,9	139,7	34,6	140,0	34,4	149,8	35,5
Mehrpersonenhaushalte	227,6	56,1	228,8	56,6	230,3	56,5	230,4	54,5
Mit ausländischem/r								
Haupteinkommensbezieher/-in	36,5	9,0	35,5	8,8	37,2	9,1	42,2	10,0
Einpersonenhaushalte	10,7	2,6	12,3	3,0	13,3	3,3	16,9	4,0
Mehrpersonenhaushalte	25,8	6,4	23,2	5,7	23,9	5,9	25,3	6,0
Insgesamt	405,8	100	404,0	100	407,5	100	422,4	100
Trier								
Mit deutschem/r								
Haupteinkommensbezieher/-in	231,4	92,4	230,0	93,0	232,2	91,2	231,4	88,0
Einpersonenhaushalte	83,3	33,3	80,2	32,4	87,5	34,4	85,8	32,6
Mehrpersonenhaushalte	148,1	59,1	149,8	60,6	144,7	56,8	145,7	55,4
Mit ausländischem/r								
Haupteinkommensbezieher/-in	19,1	7,6	17,3	7,0	22,4	8,8	31,5	12,0
Einpersonenhaushalte	(9,7)	(3,9)	(7,4)	(3,0)	(9,9)	(3,9)	15,5	5,9
Mehrpersonenhaushalte	(9,4)	(3,8)	10,0	4,0	12,5	4,9	16,0	6,1
Insgesamt	250,5	100	247,3	100	254,6	100	262,9	100
Verband Region Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)								
Mit deutschem/r								
Haupteinkommensbezieher/-in	372,2	91,6	372,4	90,2	374,5	89,4	371,2	88,3
Einpersonenhaushalte	133,2	32,8	135,3	32,8	141,6	33,8	141,0	33,6
Mehrpersonenhaushalte	239,1	58,8	237,0	57,4	232,8	55,6	230,2	54,8
Mit ausländischem/r								
Haupteinkommensbezieher/-in	34,2	8,4	40,6	9,8	44,3	10,6	49,0	11,7
Einpersonenhaushalte	10,2	2,5	14,2	3,4	14,4	3,4	16,3	3,9
Mehrpersonenhaushalte	24,0	5,9	26,4	6,4	29,9	7,1	32,7	7,8
Insgesamt	406,5	100	413,0	100	418,8	100	420,2	100
Westpfalz								
Mit deutschem/r								
Haupteinkommensbezieher/-in	234,1	94,4	234,5	94,3	232,8	93,9	230,4	92,5
Einpersonenhaushalte	85,0	34,3	86,3	34,7	83,3	33,6	86,2	34,6
Mehrpersonenhaushalte	149,1	60,1	148,3	59,6	149,5	60,3	144,2	57,9
Mit ausländischem/r								
Haupteinkommensbezieher/-in	14,0	5,6	14,3	5,7	15,2	6,1	18,6	7,5
Einpersonenhaushalte	/	/	/	/	/	/	(8,6)	(3,5)
Mehrpersonenhaushalte	10,1	4,1	(9,5)	(3,8)	10,4	4,2	10,0	4,0
Insgesamt	248,1	100	248,8	100	248,0	100	249,0	100
Rheinland-Pfalz insgesamt								
Mit deutschem/r								
Haupteinkommensbezieher/-in	1 755,1	93,0	1 759,5	92,5	1 767,8	92,1	1 763,4	90,6
Einpersonenhaushalte	641,4	34,0	648,2	34,1	661,5	34,5	666,6	34,2
Mehrpersonenhaushalte	1 113,7	59,0	1 111,3	58,4	1 106,3	57,7	1 096,8	56,3
Mit ausländischem/r								
Haupteinkommensbezieher/-in	132,4	7,0	141,9	7,5	151,1	7,9	183,6	9,4
Einpersonenhaushalte	44,3	2,3	49,5	2,6	50,2	2,6	71,9	3,7
Mehrpersonenhaushalte	88,1	4,7	92,4	4,9	100,9	5,3	111,7	5,7
Insgesamt	1 887,5	100	1 901,4	100	1 918,9	100	1 947,0	100

Alter der/des Haupteinkommensbeziehers/-in von ... bis unter ... Jahre	2013		2014		2015		2016	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Mittelrhein-Westerwald								
Unter 25 Jahre	20,1	3,5	21,4	3,6	22,1	3,7	22,8	3,8
25 – 45 Jahre	157,5	27,3	159,7	27,2	154,1	26,1	161,9	27,3
45 – 65 Jahre	222,8	38,6	229,5	39,0	234,4	39,7	236,3	39,9
65 Jahre und älter	176,2	30,6	177,5	30,2	179,5	30,4	171,5	28,9
Insgesamt	576,5	100	588,2	100	590,0	100	592,5	100
Rheinhessen-Nahe								
Unter 25 Jahre	22,6	5,6	22,3	5,5	23,7	5,8	23,2	5,5
25 – 45 Jahre	129,9	32,0	121,1	30,0	120,3	29,5	126,9	30,0
45 – 65 Jahre	145,2	35,8	150,7	37,3	151,6	37,2	160,3	37,9
65 Jahre und älter	108,1	26,6	109,8	27,2	112,0	27,5	111,9	26,5
Insgesamt	405,8	100	404,0	100	407,5	100	422,4	100
Trier								
Unter 25 Jahre	12,9	5,1	13,8	5,6	16,1	6,3	13,5	5,1
25 – 45 Jahre	72,1	28,8	71,6	29,0	72,4	28,4	74,4	28,3
45 – 65 Jahre	93,9	37,5	90,7	36,7	95,0	37,3	100,9	38,4
65 Jahre und älter	71,7	28,6	71,2	28,8	71,0	27,9	74,2	28,2
Insgesamt	250,5	100	247,3	100	254,6	100	262,9	100
Verband Region Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)								
Unter 25 Jahre	15,6	3,8	15,3	3,7	14,8	3,5	15,9	3,8
25 – 45 Jahre	116,3	28,6	117,2	28,4	113,4	27,1	118,0	28,1
45 – 65 Jahre	157,8	38,8	162,6	39,4	167,3	39,9	170,8	40,6
65 Jahre und älter	116,8	28,7	118,0	28,6	123,5	29,5	115,5	27,5
Insgesamt	406,5	100	413,0	100	418,8	100	420,2	100
Westpfalz								
Unter 25 Jahre	10,2	4,1	11,3	4,5	11,0	4,4	12,0	4,8
25 – 45 Jahre	65,8	26,5	67,8	27,3	63,7	25,7	64,4	25,9
45 – 65 Jahre	95,5	38,5	96,3	38,7	99,9	40,3	98,4	39,5
65 Jahre und älter	76,6	30,9	73,3	29,5	73,4	29,6	74,2	29,8
Insgesamt	248,1	100	248,8	100	248,0	100	249,0	100
Rheinland-Pfalz insgesamt								
Unter 25 Jahre	81,4	4,3	84,2	4,4	87,5	4,6	87,4	4,5
25 – 45 Jahre	541,7	28,7	537,4	28,3	523,8	27,3	545,6	28,0
45 – 65 Jahre	715,2	37,9	730,0	38,4	748,2	39,0	766,6	39,4
65 Jahre und älter	549,2	29,1	549,8	28,9	559,4	29,2	547,3	28,1
Insgesamt	1 887,5	100	1 901,4	100	1 918,9	100	1 947,0	100

Geschlecht der/des Haupteinkommensbeziehers/-in	2013		2014		2015		2016	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Mittelrhein-Westerwald								
Haushalte mit weiblicher Haupteinkommensbezieherin	183,6	31,8	187,1	31,8	189,5	32,1	199,7	33,7
Haushalte mit männlichem Haupteinkommensbezieher	393,1	68,2	401,1	68,2	400,5	67,9	392,9	66,3
Insgesamt	576,5	100	588,2	100	590,0	100	592,5	100
Rheinhessen-Nahe								
Haushalte mit weiblicher Haupteinkommensbezieherin	141,4	34,8	141,6	35,0	136,3	33,4	142,2	33,7
Haushalte mit männlichem Haupteinkommensbezieher	264,3	65,1	262,5	65,0	271,2	66,6	280,2	66,3
Insgesamt	405,8	100	404,0	100	407,5	100	422,4	100
Trier								
Haushalte mit weiblicher Haupteinkommensbezieherin	82,0	32,7	80,4	32,5	83,1	32,6	85,7	32,6
Haushalte mit männlichem Haupteinkommensbezieher	168,5	67,3	167,0	67,5	171,4	67,3	177,3	67,4
Insgesamt	250,5	100	247,3	100	254,6	100	262,9	100
Verband Region Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)								
Haushalte mit weiblicher Haupteinkommensbezieherin	129,5	31,9	132,5	32,1	136,6	32,6	137,8	32,8
Haushalte mit männlichem Haupteinkommensbezieher	277,0	68,1	280,4	67,9	282,2	67,4	282,4	67,2
Insgesamt	406,5	100	413,0	100	418,8	100	420,2	100
Westpfalz								
Haushalte mit weiblicher Haupteinkommensbezieherin	78,1	31,5	80,8	32,5	78,5	31,7	76,9	30,9
Haushalte mit männlichem Haupteinkommensbezieher	170,0	68,5	168,0	67,5	169,5	68,3	172,1	69,1
Insgesamt	248,1	100	248,8	100	248,0	100	249,0	100
Rheinland-Pfalz insgesamt								
Haushalte mit weiblicher Haupteinkommensbezieherin	614,6	32,6	622,4	32,7	624,0	32,5	642,2	33,0
Haushalte mit männlichem Haupteinkommensbezieher	1 272,8	67,4	1 279,0	67,3	1 294,9	67,5	1 304,8	67,0
Insgesamt	1 887,5	100	1 901,4	100	1 918,9	100	1 947,0	100

Erwerbsbeteiligung der/des Haupteinkommensbezieher/-in	2013		2014		2015		2016	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Mittelrhein-Westerwald								
Haupteinkommensbezieher/-in ist								
Erwerbsperson	369,8	64,1	380,0	64,6	377,2	63,9	386,5	65,2
Erwerbstätige/-r ¹	359,5	62,4	369,0	62,7	369,2	62,6	376,9	63,6
Erwerbslose/-r	10,3	1,8	11,0	1,9	(8,0)	(1,4)	(9,6)	(1,6)
Nichterwerbsperson	206,8	35,9	208,2	35,4	212,8	36,1	206,0	34,8
Insgesamt	576,5	100	588,2	100	590,0	100	592,5	100
Rheinhessen-Nahe								
Haupteinkommensbezieher/-in ist								
Erwerbsperson	268,8	66,2	260,3	64,4	263,5	64,7	285,8	67,7
Erwerbstätige/-r ¹	260,3	64,1	252,1	62,4	255,5	62,7	277,0	65,6
Erwerbslose/-r	(8,5)	(2,1)	(8,2)	(2,0)	(8,0)	(2,0)	(8,8)	(2,1)
Nichterwerbsperson	137,0	33,8	143,7	35,6	143,9	35,3	136,6	32,3
Insgesamt	405,8	100	404,0	100	407,5	100	422,4	100
Trier								
Haupteinkommensbezieher/-in ist								
Erwerbsperson	163,1	65,1	161,1	65,1	165,0	64,8	171,5	65,2
Erwerbstätige/-r ¹	158,5	63,3	158,8	64,2	161,9	63,6	166,8	63,4
Erwerbslose/-r	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbsperson	87,4	34,9	86,2	34,9	89,6	35,2	91,4	34,8
Insgesamt	250,5	100	247,3	100	254,6	100	262,9	100
Verband Region Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)								
Haupteinkommensbezieher/-in ist								
Erwerbsperson	262,0	64,5	265,3	64,2	267,3	63,8	277,4	66,0
Erwerbstätige/-r ¹	254,3	62,6	257,6	62,4	259,6	62,0	268,0	63,8
Erwerbslose/-r	(7,7)	(1,9)	(7,7)	(1,9)	(7,7)	(1,8)	(9,4)	(2,2)
Nichterwerbsperson	144,5	35,5	147,5	35,7	151,5	36,2	142,8	34,0
Insgesamt	406,5	100	413,0	100	418,8	100	420,2	100
Westpfalz								
Haupteinkommensbezieher/-in ist								
Erwerbsperson	152,0	61,3	156,0	62,7	154,6	62,3	151,4	60,8
Erwerbstätige/-r ¹	146,2	58,9	150,4	60,5	149,7	60,4	144,7	58,1
Erwerbslose/-r	(5,8)	(2,3)	(5,6)	(2,3)	/	/	(6,7)	(2,7)
Nichterwerbsperson	96,1	38,7	92,8	37,3	93,4	37,7	97,7	39,2
Insgesamt	248,1	100	248,8	100	248,0	100	249,0	100
Rheinland-Pfalz insgesamt								
Haupteinkommensbezieher/-in ist								
Erwerbsperson	1 215,6	64,4	1 223,0	64,3	1 227,6	64,0	1 272,5	65,4
Erwerbstätige/-r ¹	1 178,7	62,4	1 188,0	62,5	1 195,9	62,3	1 233,3	63,3
Erwerbslose/-r	36,9	2,0	35,0	1,8	31,7	1,7	39,2	2,0
Nichterwerbsperson	671,9	35,6	678,4	35,7	691,4	36,0	674,5	34,6
Insgesamt	1 887,5	100	1 901,4	100	1 918,9	100	1 947,0	100

¹ Einschließlich Zeit-/Berufssoldat(en)/innen (einschl. BGS mit Bereitschaftspolizei), freiwilligen Wehrdienstleistende, geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.